



Laute Groteske und stumme Radikalisierung

11.03.2014 | 00:18 Uhr

Zum zweiten Mal lädt die Black Box zu den Russischen Filmtagen ins Filmmuseum an die Schulstraße ein. Zwischen 15. und 30. März geben die diversen Werke einen Einblick in Lebens- und Weltinterpretationen der russischen Gesellschaft. Auch diesmal werden wieder aktuelle Autorenfilme aus Russland präsentiert:

Geograf Globus Propil – Der Geograf hat den Globus versoffen: Ein junger Biologe, der weniger aus Berufung denn aus Geldnot an einer Schule arbeitet, ertränkt seine Einsamkeit im Alkohol. Ein Ausflug mit seinen Schülern auf eine abenteuerliche Rafting-Tour wird zu einer seelischen Reinigung von der alltäglichen Tristesse. (15.3, 20 Uhr; 19.3., 15.45 Uhr).

Otdat Kontsy – Vor uns die Sintflut: In Erwartung des angekündigten Weltuntergangs gerät eine nicht näher definierte Dorfgemeinschaft aus den Fugen. Märchenhaft-turbulente Groteske voller Absurditäten. (16.3., 20 Uhr; 18.3., 18 Uhr).

Bzdelniki – Der Nichtstuer: „Nichtstuer“ – das ist nicht nur ein Song der legendären russischen Band „Kino“, sondern das sind auch Serjoscha und Sascha. Eine poetische Geschichte vom Erwachsenwerden nach den Motiven von Liedern der Rocklegende Viktor Zoj und seiner Band „Kino“. (23.3., 20 Uhr; 27.3., 18 Uhr).

More – Das Meer: Ein junger Regisseur und Fotograf entflieht dem Moskauer Trubel und genießt die Ruhe des Nordmeeres. In der rauen Landschaft der Kola-Halbinsel begegnet er einer faszinierenden Frau. (25.3., 26.3., je 18 Uhr).

Rasskazy - Erzählungen: Eine Satire auf russische Verhältnisse und ein frischer Wind in der Filmlandschaft Russlands: Vier Episoden, die mit satirischem Blick zeigen, was die heutige russische Gesellschaft ausmacht. (21.3., 30.3., je 20 Uhr).

Mat – Die Mutter (Stummfilm und Musik): Der nach dem gleichnamigen Roman von Maxim Gorki gedrehte Film spielt im Revolutionsjahr 1905 und spiegelt die gesellschaftliche Situation und ihre Radikalisierung am Beispiel einer Arbeiterfamilie. Das Duo „SeidenStrasse“ begleitet die Filmvorführung mit einer Klangcollage.

Eintritt acht, ermäßigt fünf Euro, mit Black-Box-Pass vier Euro. Kartenreservierung unter 89-92232.

(c) 2013 FUNKE DIGITAL GmbH & Co. KG

